Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 9

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verantwortlich
Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär

Redaktion
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich

Telefax: 01/385 91 99

Ständige Mitarbeiter
Rita Schnetzler (rs); Patrick Bergmann (pb); Reimar Halder (rh); Jürg Krebs (jk); Adrian Ritter (ar)

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate
ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil

Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate
Annahmeschluss am Ende des Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)
Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
Telefon: 01/783 99 11
Telefax: 01/783 99 44

Geschäftsstelle
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich

Telefax: 01/385 91 99

Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91

Zentralsekretär
Dr. Hansueli Mösle

Administration/Sekretariat
Alice Huth

Stellenvermittlung+Projekte
Lore Valkanover / Daria Portmann
Telefon: 01/385 91 70

Mitgliederadministration/Verlag
Susanne Meyer

Redaktion Fachzeitschrift Heim
Erika Ritter

Kurswesen (Sekretariat)
Marcel Jeanneret
Telefon: 01/385 91 80

Bildungsbeauftragter
Paul Gmünder
Telefon: 041/241 01 50
Telefax: 041/241 01 51

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an» (Gluck). Stimmt, denn von der Botschaft, die mir die Vokalisten während der Schreibarbeit ins Ohr hinein schmeicheln, verstehe ich real kein Wort. Und doch: bei solcher Musik sollte «frau» ruhig am PC sitzen bleiben und ein neues Editorial auf den Bildschirm bringen? Die CD befand sich gestern Abend in der häuslichen Post, und sie vermittelt trotz mangelnder Sprachverständigung das Wissen um die und die Motivation zur Auseinandersetzung mit dem Wust von Papier, der sich zurzeit von Tag zu Tag mehr anhäuft.
Diese Musik als Vermittlerin des geistigen Lebens mit dem sinnlichen, wie Bettina von Arnheim das ausdrückte, stammt aus Tschechien und wird interpretiert von Jaroslava Cechas mit der cimbálová musica. Die Töne von «Túženi Súženi» weisen bei der Arbeit Weg und Ziel und versüssen den Lern- und Erfahrungsprozess rund um Transport- und Zollfragen.

Musik als internationale Sprache bezüglich Projekt Tschechien. Sie soll vermitteln:
– dass wir rund 250 Kubik Waren für den Transport nach Tschechien erhalten haben. Vielen, vielen Dank!
– dass wir daher unser ursprüngliches Logistikprogramm ganz neu und anders konzipieren mussten und froh waren, mit sämtlichen Meldezetteln bei Walter Knecht, Senior und Begründer der Firma Gebr. Knecht AG in Windisch, vorsprechen zu dürfen. Mit Bereichsleiter Andreas Jehle wurde ein junger Transportleiter zum verständigen Gesprächspartner und übernahm das Einsammel-Szepter bezüglich Transportfragen und LKWs. In Sarnen fand Zdenek Madera Hilfe bei der Luzerner Firma Dillier. So gab es nebst Betten, Matratzen, Kommoden, Tischen, Stühlen, Gehhilfen, Rollstühlen, Wäsche, Windeln usw. zusätzlich 30 Geräte der Firma Sibir Haushalttechnik AG (Gefrier- und Tiefkühlgeräte, Waschmaschinen und Tumbler) ins Zentrallager bei der Jost AG in Brugg zu transportieren.
– dass es Listen zu erstellen galt: Abhollisten, Lagerlisten, Ladelisten und zuletzt Zolldeklarationslisten.
– dass die Beratung durch die Zollorgane total nett und hilfsbereit war.
– dass es einen T-Vertrag brauchte mit Bürgschaftsgarantie im Wert von 20 Prozent der deklarierten Waren (Mehrwertsteuergarantie für den Transit durch die EU-Länder, falls wir unterwegs etwas verscherbeln sollten…).
– dass es einen Einführvertrag in Tschechien brauchte (Ersparen des Einfuhrzolls) in Form einer Schenkungsurkunde, erst unterschrieben vom Gesundheitsministerium, dann als ungültig erklärt und in die Kompetenz des Finanzministeriums reklamiert mit neuen Dokumenten und Hana Bakicová als offizieller Vertreterin des Heimverbandes Schweiz in Tschechien.
– dass Hana das prima gemacht hat!!!!
– dass es CMR-Formulare brauchte für die Versicherung während des Transportes.
– dass unsere Helfer Reimar Halder, Adrian Ritter, Peter Gisler – ein pensionierter Nachbar –, das Personal in den Heimen und bei der Jost AG, die Chauffeure und letztlich die Redaktorin ganz kräftig anpackten und die Projektleiterin gelegentlich sowohl Kopf wie Nerven einsammeln musste.
– dass uns letztlich plötzlich die Zeit davon zu laufen begann und noch die Septembernummer der Fachzeitschrift Heim produziert sein wolle (siehe dieses Editorial!)!

Diese Musik animiert richtig. Am liebsten würde ich Ihnen in Wort, Ton, Tanz und Gebärde vermitteln, was das Projekt Tschechien so alles an Erfahrungen gebracht hat und wohl noch bringen wird. Denn es geht weiter (siehe Kurzmeldung Seite 530).
Am 8. September war Ladetag und Medien-Info mit anschliessendem Abendessen auf Einladung der Firma Jost.
Der 9. September war Reisetag. Dieses Erlebnis fehlte bei Drucklegung noch. Aber: Es wird klappen! Persönlich freue ich mich auf das Heim in Pilsen, wohin Zdenek Madera und ich mit einem der beiden andern LKWs erstmals hinfahren werden. Reimar Halder begleitet die beiden LKWs nach Prag, wo Dr. Hansueli Mösle zu uns stossen wird. In Prag warteten Hana Bakicová, Dr. Eduard Kaplan und die «Offiziellen». Doch darüber werden wir Ihnen im November in Wort und Bild berichten.
Inzwischen verbleibe ich mit lieben Grüssen

Ihre Erika Ritter